

# Mode aus aller Welt bequem ordern

Mit der Berliner Durchreise bietet die **Fashion Gallery Berlin** im Februar besonders kleinen inhabergeführten Modegeschäften beste Einkaufsbedingungen für eine individuelle Kollektion.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Vom 15. bis 17. Februar ist es dann wieder so weit: Die Fashion Gallery Berlin lädt zur 191. Berliner Durchreise ein. Angemeldet haben sich rund 100 Hersteller, die ihre aktuellen Kollektionen zusätzlich zu den ständig im Ullstein-Haus vertretenen Handelsagenturen und Produzenten präsentieren werden.

„Ein überaus gute Beteiligung“, freut sich Kerstin Freiberg, Centermanagerin der Fashion Gallery. Es seien zahlreiche kreative Firmen und neue Anbieter mit Kollektionen dabei, die das Markenportfolio der Fashion Gallery bereichern. „Wir werden dem Einzelhandel Mode in vielen Facetten anbieten können.“

**Die Fashion Gallery Berlin** hat sich nach der Wende zu einer wichtigen Adresse für Modegeschäfte in Ostdeutschland und Berlin entwickelt. Hier ordern vor allem inhabergeführte kleine Läden, die sich mit ihrer Kollektion von den großen Einkaufszentren abheben wollen. Aber auch große bedeutende Häuser wie zum Beispiel das KaDeWe, Galeria Kaufhof Alexanderplatz oder P&C ergänzen ihren Zentralein-



**Centermanagerin Kerstin Freiberg:** „Die Berliner Durchreise wird viel Neues bringen.“

kauf hier. Der Vorteil der konzentrierten Vielfalt liegt auf der Hand: Die Agenturen bieten Mode aus aller Welt, also Textilien und Schuhe, Accessoires, aber zum Beispiel auch Ladenausstattungen und Schaufensterfiguren. Diese Konzentration der Branche erspart dem Einzelhandel lange Reisen und sichert Service aus einer

Hand. Wer länger als einen Tag bleiben möchte, dem wird sogar das Hotelzimmer organisiert.

Der überwiegende Anteil der rund 300 Kollektionen, aus denen den Einzelhandel in den großflächigen Räumen (20.000 Quadratmeter in mehreren Etagen!) unabhängig von der Berliner Durchreise ständig wählen kann, liegt im mittleren und gehobenen Preissegment. Aber auch wer Mode im niedrigen Preisniveau ordern möchte, wird hier fündig.

„**Viele Kunden suchen** gezielt nach kleinen, gut gemachten Kollektionen, mit denen sie ihre Persönlichkeit vorteilhaft betonen können, weil sie dem Angebot der vertikalen Filialisten überdrüssig sind“, sagt Kerstin Freiberg. Deshalb sei es sinnvoll, sich auch zur Berliner Durchreise im ganzen Haus um zu sehen. Nach ihrer Auffassung komme es für den Handel jetzt auf neue, prägnante Kollektionen an, mit denen sich das Geschäft profilieren und auf Dauer halten kann. „Auf diesen Anspruch der Kunden sind wir gut vorbereitet.“

**Weitere Infos:** [www.Fashion-Gallery-Berlin](http://www.Fashion-Gallery-Berlin), Tel.: 030-700 95-165

## Rundum-sorglos-Paket

**Matthias Bugiel vertritt mit seiner Frau Heike sieben Kollektionen. Er gehört zu den ersten Mietern in der Fashion Gallery.** Schon sein Vater führte hier eine Agentur. Zu seinen Kunden gehört das ganze Spektrum der Textil- und Bekleidungsgeschäfte. „Dabei sind richtig große, aber auch Mini-Boutiquen, klein aber fein“, sagt er. Seine Kollektion charakterisiert er als sportlich-feminin und hochwertig. „Und wir bieten ein Rundum-sorglos-Paket. Wir sind für Reklamationen zuständig, überwachen die Termine und beraten bei der Warenpräsentation.“



Fotos Albrecht

## Handel ohne Zwischenhandel



**Taner Aksöz und seine Frau Serpil sind erst seit einigen Monaten Mieter in der Fashion Gallery.** „Eine ausgezeichnete Möglichkeit, unsere Premium-Mode dem Handel vor zu stellen.“ Ehepaar Aksöz betreibt keine Handelsagentur, sondern präsentiert die eigene Marke Paul Grant, die von Frau Aksöz entworfen und in der Türkei produziert wird. Bisher Hemden, Polo- und T-Shirts, seit Januar auch Damenoberbekleidung. „Zu optimal günstigen Preisen, weil wir den Zwischenhandel ausschließen“, so Taner Aksöz.